

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Kreisausschuss

Niederschrift

KA/004/2024

der 4. Sitzung des Kreisausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 14.10.2024,
im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Vertretung für Herrn Melzer

AfD-Kreistagsfraktion

Senftleben, Thomas

anwesend ab 16:08 Uhr

CDU/FDP-Fraktion

Tanzmann, Frank

anwesend ab 16:08 Uhr

Zippel, Christoph

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Paulicks, Alexander

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Tempel, Frank

Geschäftsführer

Bonert, Tatjana

Krischke, Roland, Dr.

Fachbereichsleiter

Just, Frank

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Heiner, Jens

Lorenz, Ralph

Wolf, Thomas

Schriftführung

Gabler, Kerstin

weitere Teilnehmer

Fritzsche, Ronny

Körner, Florian

Schöne, Ivo

Vertretung für Herrn Wiegner

Nicht anwesend waren:

Landrat

Melzer, Uwe

entschuldigt

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

unentschuldigt

Vorsitz: Matthias Bergmann
Schriftführung: Kerstin Gabler
Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Hauptamtliche Beigeordnete, Herr Bergmann, eröffnet die 4. Sitzung des Kreis Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Informationen, Allgemeines
- 1.1 Bericht über den laufenden Haushaltsvollzug gem. KT-Beschluss Nr. 231 vom 06.12.2017
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19. August 2024
Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils
- 3 Beschluss zur Beauftragung einer Provenienzforscherin für die Erstellung von 117 Dossiers zu verschiedenen Werken V-KA/0007/2024 nö
- 4 Beschluss zur Vergabe von Lieferleistungen >50.000,00 Euro, OIT-L 100-2024 Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Erneuerung Software Assurance (SA) für Microsoft Lizenzen V-KA/0008/2024 nö

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Informationen seitens der Verwaltung gibt es nicht.

Anfragen aus den Reihen der Mitglieder des Kreis Ausschusses werden nicht gestellt.

TOP 1.1 Bericht über den laufenden Haushaltsvollzug gem. KT-Beschluss Nr. 231 vom 06.12.2017

Herr Heiner, Leiter des Fachdienstes Finanzen und Controlling, erhält das Wort.

Er teilt mit, dass er bereits im Finanzausschuss informiert habe, dass der Landkreis Liquiditätsprobleme hat. Es sei ein großer Mittelabfluss zu verzeichnen, insbesondere im Sozialbereich, Fachdienst Sozialhilfe.

Als Notmaßnahme wurde veranlasst, dass Ausgaben über 10 TEuro in der Kasse anzumelden sind. Es müsse darauf geachtet werden, dass der Landkreis nicht in einen Kas senkredit rutscht, das wäre fatal.

Vom Freistaat seien in der vergangenen Woche Erstattungen eingegangen, so dass sich die HH-Lage wieder etwas entspannt hat, so Herr Heiner. Ebenfalls werden in dieser Woche die Schlüsselzuweisungen und der Mehrbelastungsausgleich vom Freistaat an den Landkreis überwiesen. Erstattet werden ebenfalls noch Gelder betr. Breitbandausbau. Die Liquidität dürfte damit gesichert sein.

Des Weiteren stehe noch das Anpassungsverlangen der ThüSac für die Jahre 2023 und 2024 noch im Raum. Derzeit erfolge die rechtliche Prüfung. Aufgrund der Liquidität sehe es aber nicht günstig aus. Es würde eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich werden, die vom Kreistag zu beschließen wäre. Die Antwort auf die Frage, woher die Deckung

dafür genommen werden würde, müsse er aber schuldig bleiben, äußert Herr Heiner. Es werde geprüft, ob gegebenenfalls noch Möglichkeiten einer Deckung bestehen, ungeplante Mehreinnahmen seien aber nicht zu erwarten.

Es handele sich um eine große Herausforderung, die aber in irgendeiner Form gemeistert werden wird, so Herr Heiner abschließend.

Herr Tempel fragt, ob die Zahlen irgendwann auch genauer vorliegen. Es gebe Sozialausgaben, die erstattet werden. Dann gebe es Sozialausgaben, die der Landkreis allein trägt. Zeigt sich die Überlastung in den Sozialausgaben, die der Landkreis nicht erstattet bekommt, oder sind es nur gegenwärtig mehr Ausgaben, die der Landkreis aber irgendwann zurückerhält und ist es damit ein kurzfristiges Problem? Dies konnte er den Ausführungen von Herrn Heiner nicht entnehmen.

Herr Heiner antwortet, dass es die Problematik gebe, dass in den HH-Beratungen die Ansätze zusammengekürzt werden. Insbesondere im FD Sozialhilfe könne zwar gekürzt werden, aber wenn die Ausgaben kommen, müssen diese auch bedient werden, d. h. die Ansätze, die im HH stehen, seien nicht unbedingt die, die dann bedient werden müssen. Es komme zu Mehrausgaben und diese sind zur Verfügung zu stellen.

Es werde zu wenig eingeplant – und warum? Wegen der Kreisumlage, so Herr Heiner. Wenn die Ansätze im Plan stehen würden, die der Fachbereich anmeldet, würde dies eine Kreisumlage ergeben, die nicht beschlussfähig sei. Deshalb werde in den HH-Beratungen diskutiert und Ansätze gestrichen, die die Verwaltung gerade noch für vertretbar hält. Die Auswirkungen zeigen sich dann am Ende des Jahres, wenn in einem Bereich irgendwo zu viel gestrichen wurde. Ein Nachtrag nütze auch nichts, die Kreisumlage könne nach dem 30. Juni nicht mehr erhöht werden.

Herr Paulicks bemerkt, dass die Frage noch nicht beantwortet wurde. Wie viele Kosten müsse der Landkreis selbst übernehmen und wie viele Mittel werden verauslagt, aber später zurückerstattet?

Herr Tempel hat ebenfalls noch eine Frage, die sich auf die Personalausgaben bezieht. Wenn er sehe, dass bei den Personalausgaben Prognosen eingestellt werden, die jenseits von Gut und Böse sind und jeder weiß, dass die Ansätze nicht realistisch sind und dann eingehende zusätzliche finanzielle Mittel vom Land für die Deckung verwendet werden müssen, um die höheren Personalausgaben zu decken, dann müsse darüber beraten werden.

Er verweist auf die Kürzungen bei der Kreisstraßenmeisterei. Jeder wisse, dass diese 400 TEuro nicht gedeckt werden und dass das in den Folgejahren immer wieder diskutiert wird.

Er wisse, dass es in den nächsten Wochen wieder um die „Heilige Kuh“ Kreisumlage gehen wird, aber derartige Sachen gehören in den Haushalt mit rein. Die Tonlage von Herrn Heiner klinge immer so, als ob die sozial Bedürftigen schuld an den hohen Ausgaben sind. Zum Teil gehe es aber um Ausgaben, die erstattet werden. Es gehe also auch um andere HH-Ansätze, über die gesprochen werden muss. Er stimme mit Herrn Heiner überein, dass es sich im laufenden HH-Jahr bzw. im folgenden HH-Jahr rächt, wenn an den falschen Stellen gekürzt wurde.

Auch die Ansätze für die Tarifsteigerungen seien weit von dem entfernt, was letztlich eintreten wird.

Herr Heiner erklärt, dass im Bereich der KdU-Leistungen 70 % erstattet werden und der Landkreis demnach 30 % trägt.

Herr Bergmann äußert nach Rücksprache mit Herrn Just, Leiter des Fachbereiches Soziales, Jugend und Gesundheit, dass es betreffs HH-Jahr 2024 eine Schlussbetrachtung geben wird. Diese Differenzierungen würden dann dargestellt werden. Er schlägt vor, dass derartige Dinge gemeinsam tiefgründig analysiert und auseinandergenommen werden. Was seien Sozialleistungen, die der Landkreis erstattet bekommt, möglicherweise zeitversetzt? Was seien Ausgaben, die den Haushalt belasten, die auch keine Erstattung erfahren?

Diese Information werde letztlich auch für die politische Lobbyarbeit gegenüber dem Freistaat gebraucht. Es müsse deutlich gemacht werden, was sich bei den Leistungen verschoben hat und das der Kommunale Finanzausgleich (KFA) durchaus einer Korrektur bedarf.

Herr Tempel stellt klar, dass seine Worte nicht als „Angriff“ auf Herrn Heiner bzw. auf die Verwaltung bewertet werden sollen. Es werde mehr Ehrlichkeit in der Debatte benötigt.

Herr Heiner nennt beispielhaft einige Zahlen. Der Aufwuchs im Sozialbereich betrage 12 Millionen Euro, Einnahmen können in Höhe von 3,5 Millionen Euro gegengerechnet werden. Wie soll dieses Defizit ausgeglichen werden? Dann bleibe nur die Kreisumlage. 4,5 Millionen Euro wurden schon im Sozialbereich gekürzt, d. h. man werde 2025 vor den gleichen Problemen stehen wie auch in diesem Jahr, nur, um die Kreisumlage einigermaßen vertretbar zu gestalten.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19. August 2024

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Kreisausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

Der öffentliche Sitzungsteil wurde zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils von 16:20 bis 17:27 Uhr unterbrochen.

V-KA/0007/2024 nö

TOP 3 Beschluss zur Beauftragung einer Provenienzforscherin für die Erstellung von 117 Dossiers zu verschiedenen Werken

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 7:

Der Kreisausschuss beauftragt den Landrat mit der Auftragserteilung zur Unterstützung der Provenienzforschung des Lindenau-Museums Altenburg durch Frau Júlia Révay.

V-KA/0008/2024 nö

TOP 4 Beschluss zur Vergabe von Lieferleistungen > 50.000,00 Euro, OIT-L 100-2024 Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Erneuerung Software Assurance (SA) für Microsoft Lizenzen

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 8:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Erneuerung Software Assurance (SA) für Microsoft Lizenzen für das Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, der Firma

**Bechtle GmbH
Geschäftsführer
Herrn Tino Müller
Lindenallee 6
99428 Weimar**

auf das Angebot vom 07.10.2024 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **109.015,78 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Kreisausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 23. Oktober 2024

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Matthias Bergmann
Ausschussvorsitzender

Kerstin Gabler
Büro des Kreistages